



Pressemitteilung

02-10/2009

20 Jahre friedliche Revolution in Apolda

Ausstellungen und Veranstaltungen erinnern an die Ereignisse im Herbst 1989

Gemeinsam mit der Evang.-Luth Kirchgemeinde Apolda lädt die Stadt Apolda am Freitag, 9. Oktober 2009, um 19:00 Uhr, in den Saal des Apoldaer Schlosses mit einer literarischen Annäherung zu 20 Jahren Mauerfall ein. An Beispiel von Büchern aus der Zeit von 1990 bis 2009 beleuchtet der Apoldaer Pfarrer und Wittenberger Studienleiter Dr. Felix Leibrock die unterschiedliche Sicht der „Wende“ und will Bilanz ziehen: Wächst in Deutschland das zusammen, was zusammen gehört?

Bereits um 18:00 Uhr wird im Foyer des Rathauses eine Plakatausstellung „20 Jahre friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Kooperation mit der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung eröffnet. Die Ausstellung, welche bis zum 25. November 2009 zu sehen ist, wirft Schlaglichter auf die damaligen Ereignisse und erinnert an die Zeit bis zur Wiedererlangung der Deutschen Einheit.

Am Montag, 9. November 2009, um 19:00 Uhr, wird in einem Vortrag Pastor i.R. Günter Pilgrim sein Buch „Die Ameisenstraße. Oder vierzig Jahre Pastor in der DDR“ – Erfahrungen und Berichte aus der DDR-Wirklichkeit - im Schloss Apolda vorstellen. Pilgrim war viele Jahre Domprediger in Schwerin und kommt zum ersten Mal nach Apolda. Er reflektiert die Geschehnisse, die letztlich zum Mauerfall an diesem historischen Tag, also exakt vor zwanzig Jahren, geführt haben. Auch zu dieser weiteren gemeinsamen Veranstaltung mit der Kirchgemeinde Apolda ist der Eintritt frei.

Schließlich findet vom 18. November bis zum 25. November 2009 in der Innenstadt von Apolda eine Open-Air-Ausstellung „Demokratischer revolutionärer Herbst 1989“ statt. Die Idee zu der Ausstellung aus sechs Tafeln zur Thüringer Revolution mit einer spezifischen Apolda-Ortstafel entstand im „Erfurter Vorbereitungskreis 2009“. Seit 2007 arbeiten die Thüringer BStU-Stellen, die Evang. Stadtakademie Erfurt, die Gesellschaft für Zeitgeschichte und die Landesbeauftragte des Freistaates Thüringen für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (TLStU) eng zusammen und gestalteten diese Wanderausstellung. Die Stadt Apolda hat an der Darstellung der Ortstafel mitgewirkt.

Für Rückfragen steht Ihnen der hauptamtliche Beigeordnete, **Herr Volker Heerdegen**, (Tel. 03644 650411), gern zur Verfügung.

Apolda, 1. Oktober 2009

Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister